

Sächsische Zeitung

SZ-ONLINE.DE

Neue Wohnungen in Altstrehlen

Im historischen Dorfkern wird eine Lücke geschlossen. An der Dohnaer Straße 17 entsteht gerade ein Wohnhaus.

17.11.2014 Von Sophie Arlet



Die Bewohner der Dohnaer Straße bekommen neue Nachbarn. 2015 ziehen zwölf Familien ein. Foto: Norbert Millauer

© norbert millauer

Dort, wo jahrelang Bäume und Sträucher wucherten, wird gerade Beton gegossen. Bauarbeiter, Bagger und Stahlträger geben der ehemaligen Brachfläche ein völlig neues Bild. Mittlerweile lässt sich erahnen, dass auf der Dohnaer Straße 17 bald ein Mehrfamilienhaus stehen wird. Die Dresdner Firma Fira GmbH baut auf dem Grundstück gegenüber der Mockritzter Straße zwölf Eigentumswohnungen.

Derzeit sind die Bauarbeiter mit den Fundamenten und der Bodenplatte für den Keller beschäftigt. Wenn das Wetter mitspielt, könnte das Untergeschoss mit Garagen und Abstellräumen noch in diesem Jahr fertig werden. „Die Fertigstellung des Hauses ist für das Jahr 2015 geplant“, sagt Fira-Prokuristin Kerstin Wolfram. Der genaue Zeitpunkt könne aber erst im Frühjahr benannt werden.

Die Wohnungen werden zwischen 100 und 150 Quadratmeter groß sein. In den Neubau investiert das Unternehmen rund 3,5 Millionen Euro. Der Standort in Altstrehlen war offensichtlich eine gute Wahl. Bereits vor dem Baustart waren die ersten Wohnungen verkauft. Derzeit sind nur noch drei zu haben.

Neben dem Grundstück, auf dem gerade gebaut wird, stehen zwei dreigeschossige Wohnhäuser. An deren Höhe musste sich die Fira bei der Planung des Neubaus orientieren. Für den alten Dorfkern von Strehlen gibt es eine sogenannte Erhaltungssatzung. Sie gibt vor, dass sich Neubauten in das bereits bestehende Bild eines Ortsteiles einfügen müssen. Das neue Haus wird drei Etagen haben. Darüber kommen noch zwei Geschosse, die etwas zurückgesetzt und niedriger sind als die unteren.

Die Erhaltungssatzung ist bereits Anfang der Neunziger Jahre beschlossen worden und regelt die Grenzen und die Art der Bebauung einzelner Stadtgebiete. Im historischen Ortskern Altstrehlen befinden sich über 70 Kulturdenkmäler.

Für das Gebiet gibt es seit 2012 auch ein Konzept, das eine einheitliche Gestaltung der öffentlichen Flächen, Fußwege und Straßen vorsieht. Schwerpunkt dabei ist der Bereich zwischen Dohnaer Straße, Kreischaer Straße und Altstrehlen. Sozusagen als roter Faden dient dabei der Kaitzbach. Anwohner, Gewerbetreibende und Leute, die zum Einkaufen kommen, haben unterschiedliche Anforderungen an das Gebiet. Diese sollen miteinander in Einklang gebracht werden. Wann die einzelnen Bestandteile des Konzeptes umgesetzt werden, ist nicht festgelegt.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/neue-wohnungen-in-altstrehlen-2975660.html>